

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 23 (1956)
Heft: 3-4

Vereinsnachrichten: Nachrichten von Familienverbänden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHRICHTEN VON FAMILIENVERBÄNDEN

Oertli, von Ossingen

Die aus Ossingen stammenden Familien Oertli haben kürzlich ein gemeinsames Wappen aufgenommen: Auf goldenem Grund sechs aufgeschichtete, rote Ziegelbausteine, darüber in der Mitte hängendes rotes Weidenblatt. — Deutung: Der Grund weist auf den Nährboden mit den goldenen Kornfeldern. Die Ziegelbausteine sind das Abzeichen der Oertli von Ossingen. (Beratung Dr. H. Kläui.)

Die Oertli haben auch eine Familiengeschichte erhalten: Ernst Oertli, *Die Oertli von Ossingen* und ihre an andern Orten eingebürgerten Nachkommen. — Maschinenschrift vervielfältigt (Zürich) 1955 beim Verfasser, Regensbergstraße 143, Zürich 11/50. 181 Seiten, farbiges Umschlagbild mit Familienwappen, zahlreiche Illustrationen (Ortsansichten, Portraits) und Stammtafeln.

Scherer, von Meggen

Der Familienverband hat am 26. Februar sein 15. ordentliches Jahresbot abgehalten. J. Scherer-Sievers, Luzern, referierte über einen geplanten Kauf des Eiholz-Gutes in Meggen durch den Luzerner Schultheißen Karl Anton am Rhyn im Jahre 1694 und über einige interessante Handänderungen von Scherer-Höfen in Meggen.

Straßer-Chratte, Bärn

Diese Familiengemeinschaft umfaßt alle blutsverwandten Nachkommen des Pfarrers Johannes Straßer 1824—1885, sowie die Angeheirateten. (Siehe Schweizer Familienforscher 1951, Nr. 5/6.) Am 20. Juni 1954 fanden sich 52 Teilnehmer zu einer Tagung in Erlach zusammen. Gubernator ist Emil E. Straßer-Berlage, Laupenstraße 23, Bern.

Wagner

Die Wagner'sche Familiengesellschaft konnte im Oktober 1955 auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken, und hat auf ihre Haupttagung hin Nr. 1 der «Wagner Chronik» herausgegeben. Geziert mit dem farbigen Wappen eines Läufelfinger Wagner enthält das Heft einen Rückblick auf die bisherige Tätigkeit, ein Stück Stammtafel und Mitteilungen aus der Familie. Als Wappen führen alle 11 Linien den gleichen Schild (in Blau ein goldenes Rad mit acht Speichen), dagegen als Helmzier jeweils das moderne Hoheitszeichen des Bürgerortes.

BUCHBESPRECHUNGEN

Olivier Clottu. *Histoire de Saint-Blaise*. Deuxième cahier: Les temps préhistoriques, formation et extension du village, la Commune. Illustré par l'auteur. Edité par la commission du 3 Février. Saint-Blaise 3 Février 1956. 15 x 22 cm, pages 33—80, figures 10—30. Fr. 4.—

Après une courte description géographique l'auteur nous renseigne sur les temps préhistoriques: Les lacustres, les habitants des coteaux, la domination romaine et les invasions. Du plus haut intérêt pour le généalogiste est le